

Ostfriesen Zeitung vom 10.01.2007

Neuer Fuß- und Radweg im Emdener Stadtwald

Die Grünfläche, auf der bislang 250 000 Bäume gepflanzt wurden, wächst. Sie ist inzwischen 50 Hektar groß und soll als Erholungsgebiet dienen.

Emden - Die Stadt Emden hat im Stadtwald in Harsweg einen neuen 400 Meter langen Fuß- und Radweg als Anbindung an die Klaus-Groth-Straße im Gewerbegebiet Harsweg bauen lassen. „Der Forstwirtschaftsweg wird bereits genutzt, auch wenn er noch nicht komplett fertig ist“, sagte Günter Freundorfer vom Fachdienst Stadtentwicklung.

Der 1,4 Kilometer lange und 3,50 Meter breite Schotterweg verbindet das Gewerbegebiet Harsweg, die Süderfenne in Suurhusen und das Treckfahrtstief. Bezirksförster Uwe Grimm wies darauf hin, dass die Strecke nur für forstwirtschaftlichen Verkehr, Fahrradfahrer und Spaziergänger zugelassen ist. Die Stadt hofft, dass der Weg bald komplett sein wird. Bei trockener Witterung sollen die Seitenbermen erstellt und die abschließende Schotterdecke aufgebracht werden. Der neue Fuß- und Radweg befindet sich im Emdener Stadtwald, der stetig größer wird und inzwischen 50 Hektar umfasst. Wie berichtet, will die Stadt Emden durch die Grünanlage ein Erholungsgebiet schaffen und das Landschaftsbild verschönern. Gepflanzt wurden dort unter anderem Stieleichen, Hainbuchen, Eschen, Erlen und Ahorn.

„Mit der Erstaufforstung von standortgerechten Baumarten wächst ein artenreicher Laubholz-Mischbestand heran“, sagte Stadtsprecher Eduard Dinkela. Es wurden rund 250 000 Bäume gepflanzt. Damit leiste die Stadt Emden einen Beitrag zur Senkung des Treibhauseffektes. „Als nachwachsender Rohstoff kann eine spätere, naturnahe Holznutzung im Emdener Stadtwald fossile Brennstoffe ersetzen. Gleichzeitig sollen Kinder und Erwachsene die Möglichkeit bekommen, im Emdener Stadtwald zu spielen, auf Exkursion zu gehen und sich zu erholen.“